

<b>Zeitschrift:</b>	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
<b>Herausgeber:</b>	Kanton Bern
<b>Band:</b>	- (1886)
<b>Artikel:</b>	Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern
<b>Autor:</b>	Leuenberger
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-416378">https://doi.org/10.5169/seals-416378</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geschäftsbericht

des

## Obergerichts

an den

### Grossen Rath des Kantons Bern

für

das Jahr 1886.

*Herr Präsident,*

*Herren Grossräthe!*

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beeihren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1886 Bericht zu erstatten.

#### I. Obergericht.

Die im Austritte befindlichen 8 Mitglieder des Obergerichts haben Sie in Ihrer Sitzung vom 28. Juli 1886 für eine fernere Amtsduer sämmtlich im Amte bestätigt; es betrifft dies die Herren Oberrichter Samuel Stooss, Egger, Lerch, Frêne, Simonin, Harnisch, Teuscher und Schwab; ebenso wurden bestätigt: Herr Leuenberger als Präsident, und die Herren Bühlmann und Kernen als Ersatzmänner dieser Behörde.

In seiner Sitzung vom 16. Oktober bestätigte das Obergericht Herrn Oberrichter Lerch als Vize-präsidenten und schritt sodann zur Neubestellung der Kammern für die Jahre 1887 und 1888. Gewählt wurden:

Als Mitglieder der Kriminalkammer:

- 1) Herr Oberrichter Schwab,
- 2) » » Juillard,
- 3) » » Harnisch.

Als Mitglieder der Anklage- und Polizeikammer:

- 1) Herr Oberrichter Egger,
- 2) » » Teuscher,
- 3) » » Züricher.

Der Appellations- und Kassationshof besteht so-nach aus den Herren Leuenberger, Präsident, Lerch, Vize-Präsident, Forster, Büzberger, Karl Stooss, Samuel Stooss, Frêne und Simonin, Mitglieder.

Am 13. März hat das Obergericht seinen II. Kam-merschreiber, Herrn Joh. Rösch, für eine neue Amts-duer wiedergewählt und dessen Beeidigung der Kriminalkammer übertragen.

An Stelle des demissionirenden Herrn alt-Ober-richter Lienhard in Bern ist als Mitglied der Ad-vokatenprüfungskommission ernannt worden: Herr Oberrichter Karl Stooss.

Das Obergericht hielt 22 Sitzungen ab, in welchen dieser Behörde wesentlich folgende Geschäfte zur Behandlung vorlagen:

#### A. Assisen.

Herausloosungen von kantonalen Geschworenen zu Bildung der 40er Listen für die Assisensessions kamen im Ganzen 14 vor, nämlich im ersten Bezirk 2 und in den übrigen vier Bezirken je 3.

Kantonale Geschworne wurden von den bezüglichen Generallisten gestrichen:

Wegen Verlegung des Domizils in einen andern Geschwornenbezirk oder wegen Auswanderung .	5
Wegen Geltstag . . . . .	6
» Krankheit . . . . .	1
» Absterben . . . . .	6
	18

## B. Staatsanwaltschaft.

Veränderungen im Personal sind im Berichtjahre keine vorgekommen und Beschlüsse betreffend die Staatsanwaltschaft sind hier nicht hervorzuheben.

## C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Die durch Tod erledigten Stellen der Gerichtspräsidenten von Delsberg und Saanen, für welch' letztere hierseits im Berichtjahre der Wahlvorschlag erfolgte, sind von Ihnen neu besetzt worden, nämlich diejenige von Delsberg in der Person des Herrn Fürsprecher Jacques Farine in Courroux, und diejenige von Saanen durch Herrn Gabriel von Grünigen, Vize-Gerichtspräsident in Saanen.

Am 12. Juni machte Ihnen das Obergericht die ihm obliegenden Vorschläge für die sämmtlichen, auf eine neue Amtsdauer von 4 Jahren zu besetzenden Gerichtspräsidentenstellen des Kantons.

In Ihrer Sitzung vom 28. Juli haben Sie sodann als Gerichtspräsidenten gewählt:

Für den Amtsbezirk

Aarberg:	Hrn. Joh. Zimmermann, den bisherigen.
Aarwangen:	» Jakob Meyer, » »
Bern:	» Eduard Thormann, » »
Biel:	» Louis Leuenberger, » »
Büren:	» Fr. Burri, » »
Burgdorf:	» Karl Albert Kohler, » »
Courtelary:	» Arnold Chatelain, » »
Delsberg:	» Jacques Farine, » »
Erlach:	» Gottl. Hüssy, » »
Fraubrunnen:	» Joh. Affolter, » »
Freibergen:	» Alfred Meyer, Notar in Bern.
Frutigen:	» Abraham Aellig, den bisherigen.
Interlaken:	» Heinrich Schärz, » »
Konolfingen:	» Friedr. Moser, » »
Laupen:	» Alex. Halbeisen, » »
Laupen:	» Jakob Lüthi, » »
Münster:	» Joseph Périnat, » »
Neuenstadt:	» Jacques Germiquet, » »
Nidau:	» Hans Strasser, Notar in Nidau.
Oberhasle:	» Kaspar Glatthardt, den bisherigen.
Pruntrut:	» Henri Cuenat, » »
Saanen:	» Gabr. v. Grünigen, » »
Schwarzenburg:	» Alb. Flückiger, » »
Seftigen:	» Chr. Wyttensbach, » »
Signau:	» Gottfr. Schwab, » »
O.-Simmenthal:	» Bend. Bach, » »
N.-Simmenthal:	» Fried. Thönen, » »
Thun:	» Alfred Kläy, » »
Trachselwald:	» Joh. Lüthi, » »
Wangen:	» Joh. Tschumi, » »

Im Oktober wurde die Gerichtspräsidentenstelle von Courtelary infolge Demission des Inhabers wieder

vakant und es erfolgte im September der bezügliche Wahlvorschlag seitens des Obergerichts. Im Berichtjahre blieb diese Stelle jedoch unbesetzt.

Infolge von Beschwerden gegen Wahlverhandlungen in Delsberg wurde auf Antrag der Anklagekammer ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter bestellt in der Person des Herrn Fürsprecher Kasthofer in Bern und, nach Ablehnung desselben, als solcher bezeichnet Herr Gerichtspräsident Halbeisen in Laufen, 16. Januar und 11. Februar 1886.

In einem andern Fall, in Neuenstadt, wurde ebenso als ausserordentlicher Untersuchungsrichter ernannt: Herr Gerichtspräsident Thormann in Bern (27. November), und demselben gestattet, einen Sekretär beizuziehen und solchen zu beeidigen.

## D. Fürsprecher.

Einem früher in seinem Berufe eingestellten Fürsprecher wurde, nach dem Wegfallen des Einstellungsgrundes, die Wiederausübung der Advokatur gestattet.

Im Berichtjahre wurden 2 Fürsprecher in ihrer Praxis eingestellt; diese Verfügungen könnten aber wegen Beseitigung der daherigen Gründe wieder zurückgenommen werden.

Einem Fürsprecher wurde eine Disziplinarbusse von Fr. 30 auferlegt.

Eine Beschwerde, gerichtet gegen einen Fürsprecher und gegen einen Notar, wurde bezüglich des erstern als unbegründet abgewiesen und bezüglich des letztern wegen Inkompétenz des Gerichtshofes auf dieselbe nicht eingetreten.

Dem Gesuche eines neuenburgischen Advokaten um Bewilligung zu Ausübung der Advokatur im Kanton Bern wurde nicht entsprochen, weil das von ihm eingesandte Zeugniss nicht als Fähigkeitsausweis im Sinne des Art. 33 B. V. und Art. 5 der Uebergangsstimmungen der schweiz. Bundesverfassung angesehen werden konnte.

8 Rechtskandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 11 zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4, Ziffer 5, des Prüfungsreglements von 1858 vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an 6 Rechtskandidaten ausgestellt.

5 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentiert und beeidigt.

## E. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden ansehend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 20. März 1854, kamen 2 zur Behandlung.

Die eine Einrede, in einer Steuersache, wurde erhoben gegen den Civilgerichtsstand. Soweit sich die Frage nach dem Vorhandensein der gesetzlichen Bedingungen der Vollziehung drehte, wurde die Kompetenz der Civilgerichte in Anspruch genommen; soweit der Streit sich dagegen auf die Frage nach der materiellen Begründetheit der Forderung bezog, die Kompetenz der Administrativbehörden anerkannt.

Die andere Einrede, betreffend eine Burgertelle und erhoben gegen den Administrativgerichtsstand, wurde in Uebereinstimmung mit dem Regierungsrath abgewiesen.

Hier nicht näher anzuführende Geschäfte wurden ferner noch behandelt: 68.

## II. Appellations- und Kassationshof.

Wie bereits im vorhergehenden Bericht erwähnt, verfügte das Obergericht die Wiedervereinigung der beiden Civilabtheilungen auf Ende Oktober 1885.

Der Appellations- und Kassationshof, als Plenum, hielt im Berichtjahre 113 Sitzungen, und zu Beurtheilung von noch bei ihnen hängigen Prozessen trat die I. Civilabtheilung 1 Mal und die II. 5 Mal zusammen.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

### A. Civilrechtspflege.

#### 1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1885 hängig	101
Im Jahre 1886 neu hinzugekommen	207
Zusammen	308

Hievon wurden durch *Urtheil* erledigt . . . . . 191  
nämlich:

vom Plenum . . . . .	187
von der I. Civilabtheilung . . . . .	—
» » II. » . . . . .	4

191

und zwar:

in Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils . . . . .	66
in Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils . . . . .	28
in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils . . . . .	36
infolge Uebergehung der ersten Instanz . . . . .	55
» Kompromisses . . . . .	6

191

Die durch *Urtheil* erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

##### a. Hauptgeschäfte:

Wechselstreitigkeiten (alter Kantons- theil) . . . . .	1
Streitigkeiten im Vollziehungsver- fahren . . . . .	40
Statusklagen . . . . .	—
Eheeingänge . . . . .	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen . . . . .	—
Ehescheidungen . . . . .	9

Uebertrag 50

Uebertrag	50
Demandes en séparation de biens (Jura) . . . . .	—
Vaterschaftsklagen . . . . .	8
Eigentums- und Besitzesstreitig- keiten . . . . .	9
Servitutenklagen . . . . .	—
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	4
Testaments- und Erbschaftsstreitig- keiten . . . . .	8
Klagen aus Verträgen und Quasi- Verträgen . . . . .	57
Klagen aus Delikten und Quasi- Delikten . . . . .	4
Contestations commerciales (Jura) .	4
Andere Fälle . . . . .	19
	163
b. <i>Selbständige behandelte Vor- und Zwischenfragen</i> . . . . .	25
c. <i>Beweiseinreden</i> . . . . .	3

191

Es fielen ferner weg:

Infolge Forumsverschliessung . . . . .	6
» Kassation . . . . .	—
» Rückweisung an I. Instanz . . . . .	1
» Einstellung wegen Geltstag, ge- richtlicher Bereinigung . . . . .	6
» Reform . . . . .	2
» Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin . . . . .	1
» Vergleich, Abstand oder Erledigung auf andere Weise . . . . .	31

(Ein Geschäft von diesen letztern war bei  
der I. Civilabtheilung anhängig.)

Beurtheilt und sonst erledigt zusammen

238

Auf Ende 1886 blieben im Ausstande . . . . . 70

Oberexpertisen wurden gestattet: 3, und bei einer derselben wurde gleichzeitig ein Oberaugenschein angeordnet.

Gesuche um Gestattung einer Oberexpertise wurden abgewiesen 1.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 5 Jahren (1881, 1882, 1883, 1884, 1885) eingelangten Civilprozesse beträgt 326. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 207 eine Abnahme von 119. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme 68.

Von den im Ausstand gebliebenen 70 Civil-Geschäften wurden eingesandt: im Dezember 17, im November 15, im Oktober 14, im September 6, im August 13, im Juli 1; die übrigen, aus noch früherer Zeit ausstehenden 4 Geschäfte mussten zum Zwecke von Aktenvervollständigungen u. s. w. verschoben werden.

Gegen 3 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes, welche Ehescheidungsstreitigkeiten betrafen, wurde der Rekurs an das schweizerische Bundesgericht ergriffen. Ein Einspruchsprozess, beurtheilt im Oktober 1885 und den Parteien eröffnet im März 1886, wurde ebenfalls beim nämlichen Gerichte anhängig gemacht.

## 2. Justizgeschäfte.

<i>Beschwerden</i> gegen:		Uebertrag	151
Friedensrichter . . . . .	2		
das Richteramt . . . . .	61		
das Amtsgericht (inclus. Handelsgericht im Jura) . . . . .	10		
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte . . . . .	1		
	74		
<i>Nichtigkeitsklagen</i> gegen Urtheile			
des Friedensrichters . . . . .	3		
» Richteramts . . . . .	8		
» Amtsgerichts . . . . .	1		
von Schiedsrichtern . . . . .	1		
	13		
Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden:			
zugesprochen . . . . .	24		
abgewiesen . . . . .	27		
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen . . . . .	4		
Nichteintreten erkennt . . . . .	25		
Kassation von Amtes wegen . . . . .	1		
zurückgezogen . . . . .	6		
	87		
<i>Beschwerden</i> gegen Vollziehungsbeamte:			
zugesprochen . . . . .	5		
abgewiesen . . . . .	3		
Nichteintreten erkennt . . . . .	2		
Forumsverschliessung . . . . .	3		
zurückgezogen . . . . .	1		
	14		
<i>Beschwerden</i> gegen Fürsprecher:			
zugesprochen . . . . .	4		
abgewiesen . . . . .	7		
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen . . . . .	1		
Nichteintreten beschlossen . . . . .	7		
zurückgezogen . . . . .	6		
	25		
<i>Beschwerden</i> gegen Rechtsagenten:			
zugesprochen . . . . .	1		
abgewiesen . . . . .	1		
	2		
<i>Kostenmoderationen</i> :			
das erstinstanzliche Urtheil bestätigt . . . . .	2		
abgeändert . . . . .	5		
theilweise abgeändert und theilweise das Forum verschlossen . . . . .	2		
Forum verschlossen oder Nichteintreten erkennt . . . . .	3		
	12		
<i>Bevochtigungsanträge</i> :			
zugesprochen . . . . .	4		
abgewiesen . . . . .	1		
	5		
<i>Entvochtigungsbegehren</i> :			
zugesprochen . . . . .	1		
abgewiesen . . . . .	4		
Kassation von Amtes wegen . . . . .	1		
	6		
Uebertrag	151		

*Armenrechtsbegehren*:

zugesprochen . . . . .	93
abgewiesen . . . . .	10
Nichteintreten erkennt . . . . .	4

107

Bei diesen Geschäften wurden 91 erstinstanzliche Entscheide bestätigt, 12 abgeändert, und Nichteintreten auf das Begehren erfolgte, wie soeben angegeben, in 4 Fällen.

*Abberufungsanträge gegen Beamte* . . . . .*Exequaturbegehren*:

zugesprochen . . . . .	10
abgewiesen . . . . .	4
zurückgezogen . . . . .	1

15

*Rekussionsgesuche*:

zugesprochen . . . . .	1
Nichteintreten erkennt . . . . .	2

3

*Requisitionen* auswärtiger Gerichtsbehörden etc. wurden besorgt . . . . .

9

*Bürgschaftsakte* von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt . . . . .

11

*Entziehung* des Rechts, Schuldbetreibungen für Dritte zu besorgen, wegen Nichtergänzung der Amtsbürgschaft . . . . .

1

Von der *Verzichtleistung* eines Fürsprechers auf die *Ausübung* der *Betreibungspraxis* wurde Akt genommen . . . . .

1

*Disziplinarverfügungen* wurden getroffen:

gegen Friedensrichter . . . . .	1
» Vollziehungsbeamte . . . . .	3
» Anwälte . . . . .	10
» andere Personen . . . . .	5

19

*Aktenvervollständigungen* und verschiedene andere *Beschlüsse* und *Verfügungen* . . . . .

154

471

Besondere Erwähnung mögen hier folgende Verfügungen finden:

1) Wie uns der Regierungsrath mittheilte, beschwerte sich der Bundesrat in einem Kreisschreiben an die Kantonsregierungen darüber, dass einzelne Gerichte den Civilstandsämtern blosse Temporal-scheidungserkenntnisse und noch nicht rechtskräftig gewordene Scheidungsurtheile zur Eintragung in die Personenstandsregister mittheilen, und führte zugleich die durch dieses ungesetzliche Verfahren sich entwickelnden Uebelstände an.

Der Regierungsrath gab uns ferner davon Kenntniss, dass Ehescheidungsurtheile den Civilstandsbeamten vielfach in mangelhafter Weise zur Vormerkung mitgetheilt werden.

Endlich beschwerte sich die nämliche Behörde noch über die mangelhafte Eröffnung der Ehescheidungsurtheile, welche abwesende Ehegatten betreffen.

Durch Kreisschreiben an sämmtliche Richterämter des Kantons vom 8. Mai 1886 wurde denselben nun zur Abhülfe der gerügten Missstände die entsprechende Wegleitung gegeben und darin gleichzeitig noch einer Zuschrift der schweizerischen Bundeskanzlei vom 30. April 1886 Erwähnung gethan, wonach das Bundesgericht verlangt, dass die Akten in Ehescheidungssachen die Angaben enthalten: des Datums der Eheschliessung, des Heimatortes des Ehemannes und desjenigen der Frau vor der Eheschliessung, der Konfession und der Data der Geburt der Eheleute.

In Hinsicht dieser geforderten Angaben erliess der Gerichtshof überdies unterm nämlichen 8. Mai ein spezielles Kreisschreiben an die Fürsprecher und Rechtsagenten.

2) Infolge der Weigerung eines Richters im Jura, einen Vollziehungsbefehl zu bewilligen, weil die vorausgegangene Zahlungsaufforderung während der in § 422, Ziff. 1, V. V. bezeichneten *Gerichtsferien* verrichtet worden war, hatte der Appellations- und Kassationshof unterm 22. Mai 1886 auf dem Beschwerdeweg die Frage zu entscheiden: Sind zu den *Betreibungsferien*, wie bis dahin, die sogenannten «heiligen Wochen» zu zählen (§ 102 alter Prozess) oder nur noch die Wochen, in welche Weihnachten und Neujahr fallen, und die Woche vor Ostern und die Woche vor Pfingsten (§ 102 neuer Prozess).?

Um den Richterämtern zur Kenntniss zu bringen, welchen Standpunkt der Appellations- und Kassationshof dieser Frage gegenüber eingenommen hat, wurde ihnen, unter Angabe der angenommenen *Erwägungsgründe*, durch Kreisschreiben vom 20. November 1886 mitgetheilt, dass die gegen den Bewilligungsabschlag geführte Beschwerde zugesprochen wurde.

## B. Geschäfte in Strafsachen.

### Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes:

zugesprochen	2
abgewiesen	1
zurückgezogen	—
	3

### Revisionsgesuche gegen Urtheile:

des Assisenhofes	2
der Polizeikammer	—
des korrektionellen Gerichts	4
» » Richters	—
» Polizeirichters	2
	8

### Hievon wurden:

zugesprochen	5
(Von diesen sind 3 seitens der Staatsanwaltschaft eingereicht worden.)	
abgewiesen	3

### Einreden der Strafverjährung:

zugesprochen	2
abgewiesen	1
	3

### Rehabilitationsgesuche:

zugesprochen	1
abgewiesen	1
	2

## III. Anklage- und Polizeikammer

und

## IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsbüchern, auch diesmal auf den Bericht des Generalprokurator über die Strafrechtspflege für das Jahr 1886 verwiesen.

## V. Untere Gerichtsbehörden.

### Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser Eigenschaft:

	Geschäfte.
durch Urtheil erledigt . . . . .	1128
» Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt . . . . .	1247
Rechtseröffnungen . . . . .	1325
	<u>3700</u>

### Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten . . . . .	1241
Moderationen . . . . .	954
Wechselprozesse (alter Kantonstheil) . . . . .	25
Vollziehungsstreitigkeiten . . . . .	909
Eingelangte Geltagsbegehren . . . . .	1756
Geltstage erkennt . . . . .	637
Geltstage aufgehoben . . . . .	158
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (Jura) . . . . .	127
Güterabtretungen erkennt . . . . . (Jura)	78
» aufgehoben »	13
Gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt . . . . .	239
	<u>6137</u>

### Amtsgericht als endliches Gericht:

Standesbestimmungen . . . . .	364
Civilrechtsstreitigkeiten . . . . .	156
Handelsstreitigkeiten (im Jura) . . . . .	77
Todeserklärung . . . . .	1
	<u>598</u>

### Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren . . . . .	683
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen . . . . .	95
	<u>778</u>

### Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten . . . . .	261
Armenrechtsbegehren . . . . .	109
Moderationen . . . . .	80
Wechselprozesse (alter Kantonstheil) . . . . .	7
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . . . . .	252
	<u>709</u>

Appellations- oder revisionsweise wurden beim Appellations- und Kassationshof anhängig: 194.

<i>Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:</i>	
Statusklagen . . . . .	8
Eheehinsprüche zugesprochen . . . . .	—
Eheehinsprüche abgewiesen . . . . .	—
Nichtigerklärung von Ehen . . . . .	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abge- wiesen . . . . .	—
Ehescheidungen . . . . .	192
Eheeinstellungen . . . . .	17
Demandes en séparation de biens, ad- mises (Jura) . . . . .	64
Demandes en séparation de biens, re- jetées (Jura) . . . . .	4
Ehescheidungsklagen abgewiesen . . .	11
Vaterschaftsklagen . . . . .	114
Bevogtungen verhängt . . . . .	46
Bevogtungsanträge abgewiesen . . . .	7
Entvogtungsbegehren zugesprochen . .	8
» abgewiesen . . . . .	7
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	9
Servitutenklagen . . . . .	9
Pfandrechtsklagen . . . . .	9
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	18
Klagen aus Verträgen u. Quasiverträgen	41
Klagen aus Delikten und Quasidelikten	5
Handelsstreitigkeiten (im Jura) . . . .	47
Faillites prononcées (Jura) . . . . .	12
Faillites terminées par concordat ou union (Jura) . . . . .	8
Andere Fälle . . . . .	67
	703

Weiterziehungen an den Appellations- und Kas-  
sationshof fanden statt: 75.

Die sub II und V hievor erwähnten Geschäfte  
sind in den beiliegenden Tabellen übersichtlich dar-  
gestellt.

Zum Schlusse erlauben wir uns, Sie darauf hin-  
zuweisen, dass der Gerichtshof infolge Austritts eines  
Mitgliedes und infolge Absterbens eines andern Mit-  
gliedes nicht mehr in derjenigen Zahl besetzt ist,  
welche das Gesetz über die Organisation der Ge-  
richtsbehörden vom 31. Juli 1847 in § 30 vorschreibt.  
Diese doppelte Lücke in der Besetzung ist bei der  
bisherigen Organisation, namentlich im Appellations-  
und Kassationshof, sowie auch bei den eigentlichen  
Obergerichtssitzungen fühlbar, indem oft die Be-  
schlussfähigkeit dieser Behörden in Frage gestellt  
wird.

Mit Hochachtung!

Bern, den 10. September 1887.

*Im Namen des Obergerichts,*

Der Präsident:

**Leuenberger.**

Der Gerichtsschreiber:

**Z'graggen.**

## Uebersicht der im Jahre 1886 an den Appellations- und Kassationshof rekurrirten und von diesem, beziehungsweise von dessen beiden Civil-Abtheilungen beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

## Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen		Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile		Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden		Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte	
	Friedensrichter.		des Friedensrichters des Richteramts.		zugesprochen.		zugesprochen.	
	das Richteramt.		des Amtsgerichts, inkl. Handelsgericht im Jura.		abgewiesen.		abgewiesen.	
	Schiedsrichter oder Schiedsgerichte.		Total.		Total.		Total.	
Aarberg . . . . .								
Aarwangen . . . . .								
Bern . . . . .								
Biel . . . . .								
Büren . . . . .								
Burgdorf . . . . .								
Courtelary . . . . .								
Delsberg . . . . .								
Erlach . . . . .								
Fraubrunnen . . . . .								
Freibergen . . . . .								
Frutigen . . . . .								
Interlaken . . . . .								
Konolfingen . . . . .								
Laufen . . . . .								
Laupen . . . . .								
Münster . . . . .								
Neuenstadt . . . . .								
Nidau . . . . .								
Oberhasle . . . . .								
Pruntrut . . . . .								
Saanen . . . . .								
Schwarzenburg . . . . .								
Seftigen . . . . .								
Signau . . . . .								
Ober-Simmenthal . . . . .								
Nieder-Simmenthal . . . . .								
Thun . . . . .								
Trachselwald . . . . .								
Wangen . . . . .								
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3	8	1
	1	4	5					
	2	61	10	1	74	3		

## Bern im Jahre 1886 beurtheilten Justizgeschäfte.

## Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, Amtsgerichten, letztern

als endlichen Gerichten, im Jahre 1886 beurteilten Civil- und Justizgeschäfte.

**Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1886 beurtheilten  
Geschäfte in Strafsachen.**

Geschworenenbezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes				Revisionsgesuche gegen Urtheile				Einreden der Strafverjährung		Rehabilitations- gesuche		Total der Geschäfte.
	zugesprochen.	abgewiesen.	infolge Rückzug als erledigt erklärt.	des Assisenhofes.	der Polizeikammer.	des korrektionellen Gerichts.	des korrektionellen Richters.	des Polizeirichters.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	
I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
II. . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
III. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
IV. . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
V. . . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
<i>Total</i>	—	2	1	2	—	4	—	2	5	3	2	1	16

## Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1886 beurteilten Civil- und Justizgeschäfte.

